

Mit Master in Mathe und Biologie in die schweiz

Beitrag von „Mira02“ vom 26. Mai 2024 06:20

Sehr geehrte Forum Mitglieder,

folgendes ist die Ausgangssituation:

Ich studiere Mathe und Bio auf der Sek 2 und bin dieses Semester mit meinem Master fertig. Ich würde gerne aus persönlichen Gründen und einfach weil es ein schönes Land ist in die Schweiz ziehen.

Nun habe ich 2 Möglichkeiten die mir bekannt sind

Option 1: Ich mache mein Ref in Deutschland und lasse meine Lehrerausbildung anschließend in der Schweiz anerkennen. Das dürfte soweit kein Problem sein da es Mathe und Bio in der Sek 2 in der Schweiz genauso gibt wie hier in Deutschland. Und Gymnasiallehrkräfte auch 2 Fächer unterrichten.

Option 2: Ich gehe nach dem Master nicht ins Ref und schreibe mich stattdessen in der Schweiz an eine Universität ein um die fehlende Praxis und gegebenenfalls einige Seminare und Vorlesungen nachzuholen. Ich habe dann den Vorteil dass ich bereits mit dem Schweizer Schulwesen etwas vertraut bin.

Meine Frage wäre nun welche Option den besser wäre?

Meint Ihr es kann mir viel aus meinem Bachelor und Master angerechnet werden wen ich mich für Option 2 entscheide? Ich würde ungern noch sehr viel länger wie 2 Jahre an der Uni rumdümpeln. Ich weiß dass ist immer schwer zu sagen aber vielleicht kennt jemand jemanden der jemand kennt...

Was dazu kommt ist das ich mir sorgen mache in der Schweiz in der Sek 2 keine Stelle zu finden. Es gibt wenig Bedarf an Sek 2 Lehrkräften. Andererseits habe ich mit Mathe wahrscheinlich eines der gefragtesten Fächer und dazu noch gute bis sehr gute Noten.

So ich glaube das war genug an Fragen. Ich freue mich über eure Erfahrungen zu lesen.

Einen schönen Sonntag noch.

Beitrag von „Antimon“ vom 26. Mai 2024 08:46

Mach das Ref in Deutschland fertig und lass dir die Ausbildung anerkennen. Du hast in beiden Fächern deutlich (!) weniger CP als jemand, der alles in der Schweiz gemacht hat, bei Option 2 fangen sie richtig an, dich zu piesaken. Ein Kollege von mir hat an der ETH den Master in Physik gemacht, der hat kein Lehrdiplom für Mathe obwohl er ganz sicher mehr CP in der Mathe hat als du.

Ja, mit Mathe hast du Chancen in der Sek II, mit Bio nicht. Biologen gibt es mehr als genug. Eingestellt wirst du also für Mathe und bekommst dann vielleicht auch mal irgendwann eine Bio-Klasse.

Beitrag von „Ruhe“ vom 26. Mai 2024 11:49

Ich bin keine Gymnasiallehrerin und kenne mich überhaupt nicht mit der Schweiz aus. Das vorweg.

Aber mir kam spontan eine Frage in den Sinn:

Wenn man irgendwann wieder nach Deutschland zurück möchte (aus welchen Gründen auch immer), dann wäre doch sicher Option 1 die bessere Wahl, oder?

Beitrag von „Antimon“ vom 26. Mai 2024 11:51

Auch das, ja. In der Situation würde ich auf jeden Fall Option 1 nehmen.

Beitrag von „Mira02“ vom 26. Mai 2024 21:35

[Zitat von Antimon](#)

Mach das Ref in Deutschland fertig und lass dir die Ausbildung anerkennen. Du hast in beiden Fächern deutlich (!) weniger CP als jemand, der alles in der Schweiz gemacht

hat, bei Option 2 fangen sie richtig an, dich zu piesaken. Ein Kollege von mir hat an der ETH den Master in Physik gemacht, der hat kein Lehrdiplom für Mathe obwohl er ganz sicher mehr CP in der Mathe hat als du.

Ja, mit Mathe hast du Chancen in der Sek II, mit Bio nicht. Biologen gibt es mehr als genug. Eingestellt wirst du also für Mathe und bekommst dann vielleicht auch mal irgendwann eine Bio-Klasse.

Ja erscheint mir auch als sinnvoll als ich mir die Anzahl der CP angesehen habe. Mein Gedankengang war aber der da ich sowieso noch 2 Jahre Ref vor mir habe ob ich mit demselben oder ähnlichen Aufwand die fehlenden CPs an einer Schweizer Uni nachholen könnte. Das Ref kann immerhin auch ganz schön hart werden. Tendierte aber eher zu Option 1. Danke für deinen Input!

Beitrag von „Antimon“ vom 27. Mai 2024 05:51

Je nachdem, wie dein Abizeugnis ausschaut, kannst du dich nicht mal so ohne weiteres einschreiben. Zudem ist es mit den fehlenden CP nicht getan, ein Lehrdiplom brauchst du auch noch. Und du zahlst Studiengebühren, in Basel z. B. 850 CHF pro Semester.

Beitrag von „Mira02“ vom 15. Juli 2025 13:46

Vielen Dank für eure Antworten!

Ich starte demnächst mein Referendariat in Deutschland, verliere dabei aber mein Ziel nicht aus den Augen, mittelfristig in der Schweiz – idealerweise im Kanton Zürich oder Zug – zu arbeiten.

In letzter Zeit habe ich mir den Stellenmarkt im Kanton Zürich etwas genauer angeschaut und dabei nur sehr wenige Ausschreibungen für die Sekundarstufe II gefunden. Für alle anderen Schulstufen gibt es eine zentrale Online-Plattform, auf der regelmäßig offene Stellen erscheinen – mit Filtermöglichkeiten nach Schulstufe. Für die Sek II scheint es aber keine solche Filtermöglichkeit zu geben, was mich vermuten lässt, dass ich an der falschen Stelle suche.

Die wenigen Sek-II-Stellen, die ich gesehen habe, waren meistens auf allgemeinen Jobportalen ausgeschrieben.

Deshalb meine Frage:

Wo kann man gezielt nach Stellen für die Sekundarstufe II im Kanton Zürich (bzw. auch im Kanton Zug) suchen? Gibt es dafür eine eigene Plattform oder andere zentrale Anlaufstellen? Oder hat es nur zu einem bestimmten Zeitpunkt die ausgeschriebenen Stellen.

Danke schon mal für alle Tipps!

Beitrag von „Philio“ vom 15. Juli 2025 15:45

Diese Seite hier

<https://www.zh.ch/de/bildung/job...-schulfeld.html>

verweist auf publicjobs.ch. Hast du da schon geschaut?

Mit Ausschreibungen ist es ähnlich wie in Deutschland auch - kurz vor dem neuen Schuljahr wirst du nicht viele offene Stellen finden, denn die Gesamtplanung sowie die Klassen stehen bereits fest. Um diese Zeit finden sich typischerweise nur Ausschreibungen, die Notfälle abdecken sollen, die kurzfristig eingetreten sind.

Folgende Info ist wichtig für dich - im Gegensatz zu Deutschland stehen die Klassen und der Stundenplan oft lange vor den Sommerferien fest... an meiner Schule zwischen April und Juni. Zudem gilt eine dreimonatige Kündigungsfrist zum Ende Schuljahr, d.h. der Stichtag ist der 30. April (das Schuljahr beginnt mit dem August).

Entsprechend wird in dieser Zeit auch viel nach Personal gesucht. Analoges gilt in kleinerem Umfang auch für den Übergang vom Herbst- zum Frühjahrssemester (meistens Anfang Februar, die Ausschreibungen sind dann entsprechend früher).

Beitrag von „Philio“ vom 15. Juli 2025 17:33

Nachtrag: Es lohnt sich definitiv, Schulen direkt zu kontaktieren wenn du soweit bist, auch wenn gerade nichts ausgeschrieben ist... Ein persönlicher Kontakt kann das entscheidende Kriterium sein, dich jemandem zu bevorzugen, den eine Schulleitung nur vom Papier kennt.

Auch würde ich mich nicht nur auf Zürich oder Zug beschränken - viele Kantone sind z.B. von Zürich aus gut erreichbar und zur Arbeitsstelle zu pendeln ist in der Schweiz völlig normal und dank sehr gut ausgebautem ÖV auch problemlos möglich (ich selbst pendle auch von meinem

Wohnort an meinen Schulort, dauert je nach Verbindung 20-25 Minuten mit dem Zug und Züge fahren 3-4 mal pro Stunde).

Beitrag von „Mira02“ vom 15. Juli 2025 20:47

Ja genau die Seite habe ich auch benutzt. Welchen Filter sollte ich den verwenden wenn ich ausschließlich nach Sek 2 Stellen suchen will?

Ich finde den Sek 2 Filter leider nicht 😊

Danke für die Tipps!

Beitrag von „Philio“ vom 17. Juli 2025 19:03

[Zitat von Mira02](#)

Ich finde den Sek 2 Filter leider nicht 😊

Hab's mal selber probiert und ihn gefunden ... funktioniert auch 😊

Am Handy sieht das so aus:



Sinnstiftende Jobs

 lehrperson

 Ort (z.B. PLZ, Stadt, Gemeinde)

 Thurgau

 Sekundarstufe II

Sonderpädagogik

Schulstufe / Schulbereich

Kindergarten / Basisstufe (1. Zyklus)

Primarstufe (1. und 2. Zyklus)

Sekundarstufe I (3. Zyklus)